

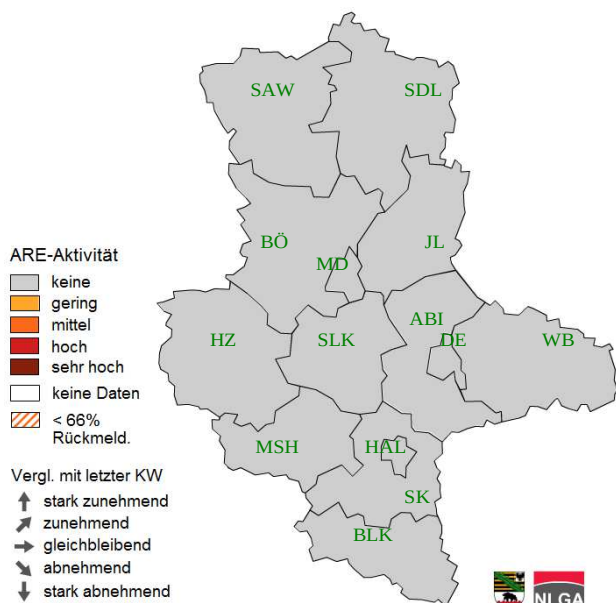
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 36/2015

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



36. KW (31.08.2015 – 06.09.2015)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 137 von 137

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

429 von 12526 betreuten Kindern

ARE-Krankenstand: 3,4% (Vorwoche: 0,0%)

ARE-Aktivität:

Keine	14 (Vorwoche: 0)
Gering	0 (Vorwoche: 0)
Mittel	0 (Vorwoche: 0)
Hoch	0 (Vorwoche: 0)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Im Landesdurchschnitt liegt keine ARE- Aktivität vor.

Virologische Surveillance

Während des gesamten Sommers wurden im Rahmen der Virologischen Surveillance nur sporadisch virale Erreger akuter respiratorischer Erkrankungen (ARE) nachgewiesen. Dabei handelte es sich vor allem um Entero- und Adenoviren. In der aktuellen und ersten Berichtswoche war die Probenzahl gering und es wurden keine ARE-Viren nachgewiesen. Nach den Erfahrungen der letzten Saisons spricht dies für eine geringe ARE-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Es wurden keine Laborbefunde übermittelt.

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Große Steinernetischstraße 4,

E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de,

ARE-Surveillance im Internet: <http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/infektionsschutz/influenza/akute-atemwegserkrankungen/>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391-2564-195

Dr. Hanna Oppermann,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391-2564-104 oder -176

Dr. Hanns-Martin Irmscher,

Dr. Carina Helmeke

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de